



Artists at Risk – Residenzprogramm für bedrohte Künstler und Autoren

Angesichts von Krieg, Terror und Verfolgung im Nahen Osten und in Nordafrika vergibt die Allianz Kulturstiftung ab Februar 2016 in Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Kultureinrichtungen Arbeitsstipendien an Autoren und Künstler aus dem Mittelmeerraum, deren Leben in ihren Heimatländern akut bedroht ist. Die Kooperation richtet sich an europäische Kultureinrichtungen, die mit der Allianz Kulturstiftung zusammenarbeiten bzw. zusammengearbeitet haben.

Das Residenzprogramm richtet sich an Kandidaten, die entweder noch in ihren Heimatländern leben, oder sich noch nicht lange in ihrem europäischen Gastland aufhalten. Von einer Förderung ausgenommen sind Personen, die bereits seit geraumer Zeit in Europa leben und hier schon beschäftigt waren. Mögliche Kandidaten können aus folgenden Mittelmeerländern stammen: Ägypten, Libyen, Syrien, Irak, Libanon und Türkei.

Die Allianz Kulturstiftung stellt für einen 6-12 monatigen Aufenthalt in einer europäischen Kultureinrichtung einen Betrag von maximal 2000 € pro Person und Monat zur Verfügung. Die Kandidaten können sich nicht selbst bewerben, sondern werden von den Partnereinrichtungen vorgeschlagen, die für den beantragten Zeitraum auch die volle Verantwortung für den/die Stipendiaten/in übernehmen und ihm/ihr die Möglichkeit einer künstlerischen Mitarbeit geben.

Sollte der Stipendiat aus nicht vorhersehbaren Gründen keinen Aufenthaltsstatus erlangen und während des Residenzprogramms sein Gastland verlassen müssen, endet damit automatisch die Förderung der Allianz Kulturstiftung.

Berlin, November 2017